

80 Jahre Mäuerach

Notunterkünfte u. Notsiedlungen nach 1945

80 Jahre nach der Bombardierung Pforzheims und dem Ende des Zweiten Weltkriegs richtet der Bürgerverein den Blick 2025 auf die Wiederbesiedelung des Mäuerachs, die sich als Folge der beiden historischen Ereignisse ebenfalls zum 80. Mal jährt. Bereits am 23. Februar hatten wir mit einer Gedenkfeier daran erinnert. Vor unserer Mitgliederversammlung am 24.06.2025 nahmen wir diesen roten Faden wieder auf und begrüßten Herrn Dr. Christoph Timm als Gastredner zum Thema Notunterkünfte und-siedlungen in Deutschland und Pforzheim in den Jahren nach 1945. Herr Dr. Timm war 32 Jahre lang städtischer Denkmalpfleger und ist Träger der Portusmedaille der Stadt Pforzheim. Nach dem Luftangriff hatten viele ausgebombten Pforzheimer Zuflucht in provisorischen Unterkünften in den Gartengebieten rund um die Stadt gesucht, so auch im Mäuerach. Bis in die Zeit des Wiederaufbaus dienten hier Gartenhäuser und ausgebaute Wehrmachtsbaracken als Zuhause. In anderen Gegenden kamen sog. "Nissenhütten", standardisierte Massenunterkünfte aus Wellblech, zum Einsatz. Herr Dr. Timm zeichnete ein Bild der enormen Flüchtlingsbewegungen dieser Zeit. Allein aus den deutschen Ostgebieten trafen 12 Mio. Vertriebene ein. In Westdeutschland kamen neben den Ausgebombten auch Menschen aus der sowjetischen Besatzungszone als Binnenflüchtlinge hinzu. Dabei war Herr Dr. Timm wichtig, den großen Beitrag der Geflüchteten beim Wiederaufbau des Landes und der Gesellschaft hervorzuheben. Als eindrückliches Beispiel wie auch in Pforzheim Alteingesessene und Hinzugekommene gemeinsam Großes bewirkten, nannte er die Auferstehungskirche auf dem Rodgebiet. Sie wurde als "Notkirche" aus Trümmersteinen der zerstörten Stadt nach Plänen Otto Bartnings erbaut und diente als Vorbild für 42 weitere Notkirchen in ganz Deutschland. Wer sich besonders mit dem Schicksal der Vertriebenen in und um Pforzheim beschäftigen möchte, findet im "Haus der Landsmannschaften" beim Stadtmuseum in Brötzingen viel Wissenswertes.



Am Vortragsende überreichte Christian Zak einen Mäueracher Honig. Wir danken Herrn Dr. Timm, uns mit auf diese Zeitreise genommen zu haben und wünschen uns, dass

diese Geschichten des Neuanfangs auch auf dem Mäuerach nicht in Vergessenheit geraten. Chr.Z.

Mitgliederversammlung 2024/25

Nach dem Vortrag von Dr. Christoph Timm, konnten die Anwesenden sich in einer kurzen Pause mit Getränken versorgen, bevor die Hauptversammlung mit ihrem geschäftlichen Teil begann.



Im 35. Jahr seines Bestehens fand die Mitgliederversammlung wieder im Frühjahr statt. In den Jahren zuvor fanden die Mitgliederversammlungen durch Corona bedingt im Herbst statt. Zukünftig soll sie wieder im üblichen Rhythmus im Frühjahr durchgeführt werden.



Der 1. Vorsitzende Christian Zak begrüßte die anwesenden Mitglieder und Gäste. Es folgte eine Totenehrung für die verstorbenen Mitglieder. Sein Bericht umfasste die Zeit seit der letzten Mitgliederversammlung im Oktober zeigte aber, dass der Verein wieder viele Aktionen und Programmpunkte geboten hat. Die Tagesordnungspunkte konnten zügig abgearbeitet werden. Den Berichten des 1. Vorsitzenden Christian Zak und des Schatzmeisters Gerhard Maulbetsch folgte der Prüfbericht durch Klaus Sowoidnich, der dem Schatzmeister Gerhard Maulbetsch wieder eine fehlerfreie Arbeit bestätigte. Er stellte den Antrag auf Entlastung des Schatzmeisters und danach auch für den gesamten Vorstand. Die Entlastung erfolgte einstimmig bei Enthaltung der Betroffenen.

Dank der guten Vorbereitung von Ehepaar Vögele und Helfern konnte zum gemütlichen Teil ein reichhaltiger Imbiss angeboten werden. B.Z.

Kein Grüngut im Wald entsorgen

Unser Aufruf erregte zwar allgemeine Aufmerksamkeit, jedoch hat dies Umweltsünder keineswegs davon abgehalten weiter ihren Grün- und Rasenschnitt in den Wald zu bringen. Sogar die Presse hatte mit einem Artikel das Problem aufgegriffen. Seiher wurde weiter am Waldrand Grüngut abgelagert.



Am Waldrand in der Verlängerung der Mäuerachstrasse hat das Amt für Umweltschutz ein Hinweisschild angebracht, wie lange achtlos in die Natur geworfener Müll braucht, um zu verrotten. Die Flurpuzete hilft zwar indem umweltbewusste Bürger einen Teil der Verschmutzung einsammeln, aber leider bleibt der saubere Zustand nicht von langer Dauer.

Stadt Pforzheim
Amt für Umweltschutz | Forstverwaltung

Unbeliebte Naturbewohner
(die leider noch nicht vom Aussterben bedroht sind und ihre Verrottungszeiten)

Kleiner Schluckspecht <i>Equoradoven</i> bis 50.000 Jahre	Pappiges Becherlein <i>Koffen warmicum</i> bis 50 Jahre	Maultasche <i>Wolffius madus</i> 450 Jahre
Gelbes Schalentier <i>Gutschus baranicum</i> 1-3 Jahre	Weißer Rotzling <i>Pipit schneefus alba</i> 1-5 Jahre	Blauer Dünstling <i>Tobacco rathnicus</i> 2-7 Jahre
Großmauliges Blattwerk <i>Presse blatblaba</i> 1-3 Jahre	Alter Dosenhopf <i>Doss amittel</i> 500 Jahre	Gefüllter Dungfang <i>Strak zombaus amittel</i> 500-800 Jahre
Geknickter Dürstling <i>Tropoffoni babblela</i> 500-1.000 Jahre	Gemeiner Beutler <i>Sacku plasticus</i> bis 120 Jahre	

Unterstützen Sie uns dabei, die rasante und oft gut getarnte Vermehrung dieser Naturbewohner zu stoppen. Hat man sie einmal entdeckt, lassen sie sich ohne Widerstand auf sammeln und in ihren ursprünglichen Lebensraum – den Abfalleimer – bringen. Werden Sie aktiv für eine lebenswerte Umwelt!

Sie haben Müll im Wald oder der freien Landschaft entdeckt? Schnell und unkompliziert über die AbfallApp der Stadt Pforzheim melden!

Alle Angaben ohne Gewähr! (Bild: Bärenbrunn, Pforzheim)

QR-Codes for Google Play and App Store.

Sommernachtsparty 2025 / Helfer gesucht

Wir freuen uns über zahlreiche Helfer für den Auf- u. Abbau und die Bewirtung, ohne die diese Veranstaltung nicht möglich wäre. Wer Zeit und Lust hat, meldet sich bitte bei Esther Schwarz, Telefon 0151 41255613.

Für das Café bitten wir wieder um Kuchenspenden, die um 10-11 oder ab 14 Uhr abgegeben werden können.

Herzliche Einladung zu unserer Sommernachtsparty 2025 am Samstag den 26. Juli



Ab 15 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen, auch Getränke und Speisen werden schon angeboten.



Die SWP hat uns zugesagt von 15 -20 Uhr eine betreute Hüpfburg zur Verfügung zu stellen.

Ab 18 Uhr werden neben den Grillspezialitäten und den Pommes auch Flammkuchen angeboten.

Am Abend spielt wieder „mc-Musik“ zur Sommernachtsparty auf. Die Bar bietet Mixgetränke und Sekt an. Das Fest ist eine schöne Gelegenheit mit anderen ins Gespräch zu kommen und sie kennen zu lernen.



Bitte beachten Sie das Beiblatt mit der Einladung zu unserem Tagesausflug am 27. September und geben Sie bei Interesse bald Ihre Rückmeldung durch!

Kontaktadresse Bürgerverein Mäuerach: kontakt@buergerverein-maeuerach.de, Geschäftsstelle beim 1. Vorsitzenden
1. Vorsitzender Christian Zak, Meisenstr. 29, 75181 Pforzheim Tel. 07231/5682222, priv. E-Mail: christianzak.1206@gmail.com,
2. Vorsitzender Michael Vögele, Mäuerachstr. 13 Tel. 561456,
Schriftführerin Margita Krueger, Meisenstr. 30, 75181 Pforzheim
Schatzmeister: Gerhard Maulbetsch, Schwalbenstr. 3 Tel. 50442 .